6 Die **Schulwegsicherheit** und die **Verkehrsregelungen** vor Schulen und Kitas sind **konsequent** zu **kontrollieren.** Daher fordern wir, dass zu Schulbeginn und Schulende vor den jeweiligen Schulen und Kitas verstärkt das **Ordnungsamt** und die **Polizei** die geltende **Regelung durchsetzt.** Um Schulwege besser zu markieren, setzen wir uns für **flächendeckende solarbetriebene Hinweistafeln** ein. Uns sind l**okale Lösungen** unter Einbindung der Schulgemeinde wichtiger als Konzepte nach Gießkannenprinzip.

7 Der Bezirk muss seiner Verpflichtung nachkommen, sich gegenüber dem Senat dafür stark zu machen, dass unsere Schulen **moderne IT-Ausstattung und geschultes Personal** für einen zeitgemäßen Unterrichtsstil erhalten.

8 Eine jährliche **Praktikumsbörse** unter der Schirmherrschaft der Abteilung für Wirtschaftsförderung **in Kooperation mit Schulen, Betrieben und weiteren bezirklichen Akteuren** soll geschaffen werden. So soll die Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft verstärkt und zukunftsfest gemacht werden.

CDU-FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

BÜRGERNAH. VOR ORT. FÜR SIE.



Cordula Kollotschek
Schulpolitische Sprecherin

E-Mail: cordula.kollotschek@cdu-fraktion-cw.de
Telefonnummer: +49 1703250303



Stefan Häntsch
Fraktionsvorsitzender
Beauftragter für Liegenschaften und IT

E-Mail: stefan.haentsch@cdu-fraktion-cw.de

/cdufraktioncw
@cdufraktioncw

CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100 | Raum 229a
10585 Berlin
E-Mail: info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de
Telefon: 030 902914906
www.cdu-fraktion-cw.de

GUTE BILDUNG FÜR UNSERE ZUKUNFT



Copyright: CDU / Markus Schwarze

CDU FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

MIT GANZER KRAFT FÜR UNSERE KINDER

Wir leiten unsere bildungspolitischen Vorstellungen nicht aus einer ideologischen Haltung oder Modernisierungssucht ab, für uns stehen die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie die Wünsche der Eltern an erster Stelle. Nur ein breites und qualifiziertes Angebot unterschiedlicher Schultypen kann den differenzierten Nachfragen gerecht werden. Schule ist ein Ort nicht nur zum Lernen, sondern auch zum Miteinanderleben und Erleben von Alltag in aller Vielfalt. Soziale Chancengerechtigkeit lässt sich nur durch eine gute Bildung und Ausbildung erreichen. Wir wollen gute Schulen, die allen jungen Berlinerinnen und Berlinern die Chance auf einen guten Schulabschluss bieten.



„Zuallererst entscheidet sich in der Bildung und im Miteinander in der Freizeit z.B. im Sport wie unsere Kinder und Jugendliche lernen miteinander umzugehen und sich in Toleranz zu begegnen, ohne das Eigene aufzugeben. Sie müssen und können lernen sich für das Gemeinwohl und für unsere demokratische Gesellschaft einzusetzen und sie verdienen alle Chancen. Dazu sollten wir alle Weichen stellen."

Cordula Kollotschek

Folgende Ziele verfolgen wir im Bezirk, um gute Bildung auch in Zukunft zu sichern:

1

Ausbau und Neubau sowie **energetische Modernisierung** von Schulen müssen ein dauerhafter Prozess sein. Daher setzen wir uns dafür ein, dass **Schulneubauten** mit **innovativen Planungs- und Finanzierungsmodellen** bedarfsgerecht und zeitnah umgesetzt werden. Wir fordern, dass das Bezirksamt jährlich eine Sanierungsübersicht für alle Schulen vorlegt und im Zuge von Wohnungsneubau dauerhaft die **Schulplatzversorgung** überprüft wird. Neben diesen Punkten setzen wir uns nachhaltig dafür ein, dass es neben einer angemessenen **Schulreinigung** auch wieder **feste Hausmeisterinnen** und **Hausmeister** in den Schulen gibt.

2

Schule ist ein Ort der **Erziehung** und des **Erlernens** des gesellschaftlichen **Miteinanders.** Daher machen wir uns dafür stark, d,ass es mehr **erzieherische Kompetenz pädagogischen Personals** gibt und die Umsetzung von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen zeitnah und ohne umständliche bürokratische Vorgaben erfolgt. Dazu müssen alle im Bezirk **Beteiligten kooperativ und effizient** zusammenarbeiten.

3

Die **Staatlichen Europaschulen** bereichern die schulische Landschaft. Die **Anzahl** der Plätze soll mindestens in der bisherigen Größenordnung **erhalten bleiben.** Eine Reduzierung lehnen wir ab. Die **zweisprachige Erziehung** soll bedarfsgerecht angeboten werden, damit neben dem Aufbau **umfänglicher Deutschkenntnisse** auch die Muttersprache Berücksichtigung findet. Damit wollen wir verhindern, dass Sprache in Parallelstrukturen außerhalb der Schule gelehrt und gelernt wird.

4

Wir setzten uns gegenüber dem Bezirksamt und dem Senat von Berlin dafür ein, dass es ausreichend **Schulplätze in Wohnortnähe** gibt, von der Grundschule, über die Sekundarschule, dem Gymnasium bis hin zum Oberstufenzentrum.

5

Die schulische Vorschulerziehung soll allen Kindern ermöglichen, mit angemessenen Deutschkenntnissen und Grundfertigkeiten ihre Grundschulzeit zu beginnen. Deshalb fordern wir als CDU-Fraktion, dass **Vorschulklassen** in den Grundschulen als Angebot für alle **bereit gestellt werden** und der **Besuch** für Kinder **mit unzureichenden Deutschkenntnissen** oder bei Zurückstellung **verpflichtend** wird.